

REFERATE

REFERAT: JUGENDSTRAFRECHT Dr. iur. Nicole Holderegger, Leiterin Straf- und Massnahmenvollzug Oberjugendanwaltschaft des Kantons Zürich. Die Referentin skizziert die Besonderheiten und Ziele des schweizerischen Jugendstrafrechts, das auf dem Grundgedanken von Schutz und Erziehung als Handlungsmaxime beruht, unter Berücksichtigung des Gebots der verstärkten Zusammenarbeit mit den Behörden des Zivilrechts.

REFERAT: «WENN ICH EINMAL GROSS BIN» Beat Reichlin, Professor an der HSLU – Soziale Arbeit, Rechtsanwalt/Bezirksrichter, stv. Generalsekretär KOKES. Im Referat werden die Grundlagen und insbesondere die zivilrechtlichen Voraussetzungen einer stationären Unterbringung von Minderjährigen anhand des von der SODK und KOKES verabschiedeten Leitfadens der ausserfamiliären Unterbringung aufgezeigt. Statistische Angaben über die Entwicklungen seit Einführung des aktuellen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Jahr 2013 runden einen ersten Überblick über eine der anspruchsvollsten Massnahmen des zivilrechtlichen Kindesschutzes ab.

ENTWICKLUNGEN DER STATIONÄREN MASSNAMEN SEIT 2013 Beatrice Kalbermatter, Stv. Chefin Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug, Bundesamt für Justiz, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement. Zahlen und Tendenzen aus Sicht des Bundesamts für Justiz auf der Basis von Casadata.

HAUPTREFERAT: TRANSDISZIPLINÄRE KOOPERATION ERFOLGSFAKTOR Urs Vogel, Jurist/Sozialarbeiter, arbeitet seit über 30 Jahren im zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutz als Dozent, Rechts- und Unternehmensberater. Die Unterstützung Jugendlicher in schwierigen Lebenssituationen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten, möglichst konfliktfreien Leben in der Gesellschaft erfordert ein enges Zusammenarbeiten der verschiedenen beteiligten Akteure. Im Referat wird den Fragen nachgegangen, wie ein gemeinsames Verständnis, übereinstimmende Ziele und ein koordiniertes Vorgehen unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgaben erreicht werden kann.

IMPULSREFERAT: ROLLEN UND KOMPETENZEN Jürg Baumgartner Stellvertretender Direktor/Pädagogischer Leiter, Viktoria-Stiftung Richigen. Bei den Gebrüder Grimm waren die Rollen und Kompetenzen bei Hänsel und Gretel sowie allen Beteiligten klar verteilt. Es bestanden Pläne und Handlungsstrategien. Wie sieht es heute aus, welche Rollen erleben Viktoria und Viktor im Königreich der Viktoria-Stiftung Richigen, frei erzählt und losgelöst von den Geschichten der Gebrüder Grimm.

IMPULSREFERAT: KESB ODER JUGA – WER ZIEHT DEN SCHWARZEN PETER? Janina Steffen, Jugendanwältin, Stv. Leitung. Studium der Rechtswissenschaften, Universität Freiburg i.Ue.. Oft sind zwei voneinander unabhängige Behörden mit der gleichen jugendlichen Person befasst. Was sind die Chancen, Risiken und Grenzen des einen oder des anderen Instituts?

«RETTUNG AUS DER GLETSCHERSPALTE» Peter Dörfinger, Präsident KESB Appenzell Ausserrhodon, selbständiger Anwalt in St. Gallen. Herangehensweisen und Gelingensbedingungen für den Zivilrechtlichen Kindesschutz – Praxisbericht aus der Perspektive eines KESB-Präsidenten.

EINE «PÄDAGOGIK DER GEWINNER»? ZUR KRITIK DES PÄDAGOGISCHEN DENKENS Roland Reichenbach ist seit 2013 Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich. Es ist viel von «digitalem Lernen» die Rede, von «selbstorganisiertem» und «individualisiertem» Lernen. Wer profitiert davon? Sloganistik und Phraseologie finden sich zuhauf im Bereich der Bildung, die Motive mögen edel sein. Überhaupt ist vor allem von «Lernen» die Rede, kaum noch von «Lehren», so scheint es zumindest. Könnte es sein, dass die ältere Generation nicht mehr richtig weiss, was sie von der jüngeren eigentlich will oder erwartet? Was sie ihr zeigen will? Wie ist der auffällige Fokus auf das Individuum, das seine Bildung irgendwie selber richten soll, zu deuten? Diesen Fragen und den damit verbundenen (sozialen) Problemen wird im Referat nachgegangen.

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

In der Propstei Wislikofen stehen 1er- und 2er-Zimmer zur Verfügung, alle Zimmer mit Dusche/WC. Die Zimmer werden nach der Teilnahmebestätigung durch die Teilnehmenden selbst reserviert (weitere Zimmer sind auch im Parkhotel Zuzach vorreserviert). Die Mahlzeiten nehmen wir, mit Ausnahme des Abendessens am Dienstag, in Wislikofen ein.

RAHMENPROGRAMM

Den kulturellen Teil erleben wir im Stapferhaus. An diesem Ort des Dialogs, der Inspiration und der spielerischen Erkenntnis besuchen wir die Ausstellung zum Thema «Geschlecht». Raiffeisen Bankkarte oder Museumspass mitnehmen, falls vorhanden.

TAGUNGSKOSTEN

Der Tagungsbeitrag beträgt CHF 360.– inkl. Rahmenprogramm und Pausenverpflegung. Hinzu kommen die Kosten für Unterkunft und die Verpflegung am Montagabend, Dienstag- und Mittwochnachmittag.

ANMELDESCHLUSS

28. Februar 2022. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

SCHUTZKONZEPT

Die geltenden Coronabestimmungen werden eingehalten. Nähere Angaben auf der Webseite.

VORBEREITUNGSGRUPPE

Esther Stoop

Leitende Jugendanwältin Limmattal/Albis

Christine Glur

Fachrichterin Bezirksgericht Rheinfelden

Hans Peter Neuenschwander

Direktor Jugendheim Aarburg

Richard Fischer

Heimleiter Schenkung Dapples Zürich

Rolf Tobler

Gesamtleiter Sozialpädagogisches Zentrum Gfellergut

www.wislikofertagung.ch



«BERMUDADREIECK»
Institutionen
KESB
JUGA

WEITERBILDUNGS
TAGUNG

WISLIKOFEN
02. – 04. MAI

'22

MONTAG 02. MAI 2022

13.30 Eintreffen und Zimmerbezug Propstei

14.00 Begrüssung

14.15 Referat

Dr. iur. Nicole Holderegger, Leiterin Straf- und Massnahmenvollzug Oberjugendanwaltschaft ZH

Jugendstrafrecht

14.45 Referat

Beat Reichlin, Prof. an der HSLU - Soziale Arbeit, Rechtsanwalt/Bezirksrichter, stv. Generalsekretär KOKES

«Wenn ich einmal Gross und Erwachsen bin»

15.45 Pause

16.15 Referat

Beatrice Kalbermatter, Stv. Chefin Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug, Bundesamt für Justiz, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Entwicklungen der stationären Massnahmen seit 2013

16.50 Kurzfilm: Jugendliche kommen zu Wort

17.45 Apéro

19.00 Abendessen

DIENSTAG 03. MAI 2022

08.30 **Hauptreferat**

Urs Vogel, Jurist/Sozialarbeiter, seit über 30 Jahren im zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutz als Dozent, Rechts- und Unternehmensberater

Transdisziplinäre Kooperation als Erfolgsfaktor

09.45 Pause

10.15 Diskussion in Gruppen

12.00 Mittagessen

13.15 Abfahrt ab Wislikofen nach Lenzburg

14.00 **Ausstellung Stapferhaus: Thema «Geschlecht» (2 Gruppen)**

16.30 Abfahrt nach Birr, Neuhof

17.00 Apéro

18.00 Nachtessen

21.00 Rückfahrt nach Wislikofen

MITTWOCH 04. MAI 2022

08.30 **Impulsreferat**

Jürg Baumgartner, Stellvertretender Direktor/Pädagogischer Leiter, Viktoria-Stiftung Richigen

Rollen und Kompetenzen

08.45 **Impulsreferat**

Janina Steffen, Jugendanwältin Solothurn

KESB oder JUGA – Wer zieht den schwarzen Peter?

09.00 **Impulsreferat**

Peter Dörflinger, KESB Appenzell-Ausserrhoden

«Rettung aus der Gletscherspalte»

09.15 **Podiumsdiskussion**

Teilnehmer: Jürg Baumgartner, Janina Steffen, Peter Dörflinger, Beatrice Kalbermatter

Moderation: Richard Fischer

10.15 Pause

10.45 **Abschlussreferat**

Roland Reichenbach, Institut für Erziehungswissenschaften Uni ZH

Eine «Pädagogik der Gewinner?» Zur Kritik des pädagogischen Denkens

11.45 Abschluss Tagung

12.00 Fakultatives Mittagessen